

Beylage

zum 45sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 10. November 1827.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Schöne Literatur.

- Starke (G. W. Chr.) Gemälde aus dem häuslichen Leben
und Erzählungen, 5 Sammlungen. 3te verb. Aufl. 12.
Braunschweig. geh. 4 Thlr. 15 Sgr.
- Storch (L.) Durz und Molltöne. Novellen. 8. Leipzig.
1 Thlr. 20 Sgr.
- Don Esteban, oder Memoiren eines Spaniers. Aus d.
Engl. nach der 2ten Aufl. frey übers. von Gust. Sellen,
3 Theile. 8. Ebendasselbst. 3 Thlr.
- Hafelich (Charlotte) Edwina, ein Gemälde, 3 Theile. 8.
Ebendasselbst. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Bronikowsky (A.) Moira. 8. Dresden. 1 Thlr. 3½ Sgr.
- Fouqué (Carol. Baronin de la Motte) Valerie, die
Sinnesänderung und der Weihnachtsbaum, drey Erzählun-
gen. 8. Berlin. 25 Sgr.
- Harring, Harro, der Wildschütze, Trauersp. in 4 Aufz.
zügen. 8. Luzern. geh. 15 Sgr.
- Derselbe, der Student von Salamanca, dram. Gedicht
in 5 Aufzügen. 8. Ebendasselbst. 20 Sgr.
- The british Poets of the 19th Century, including the
select Works of Crabbe, Wilson, Coleridge, Wordsworth,
Rogers, Campbell, Miss Landon, Barton, Montgomery,
Southey and others. Being a Supplementary Volume to
the poetical Works of Byron, Scott and Moore. gr. 8.
Frankfort a. M. Fein Pap. carton. 2 Thlr. 20 Sgr.
- Matilda, a tale of the day by Lord Normanby. 12. Frank-
fort a. M. geb. 1 Thlr.
- The Vicar of Wakefield, a tale by Oliver Goldsmith, To
which is prefixed a prefatory memoir by Sir Walter Scott,
8. Frankfort a. M. Fein Pap. geb. 22½ Sgr.
- — the same, Stereotype - Edition. ord. Pap. broch. 7½ Sgr.
- Paul and Virginia. Translated from the french of B.
Saint - Pierre by H. M. Williams. 12. Dresd. broch. 15 Sgr.

Il Parnaffo italiano ovvero i quattro Poeti celeberrimi italiani. La divina Commedia di Dante Alighieri. Le Rime di Francesco Petrarca. L'Orlando furioso di Lodovico Ariosto. La Gerusalemme liberata di Torquato Tasso. Edizione giusta gli ottimi testi antichi, con note istoriche e critiche. Ornata di quattro ritratti secondo Raffaello Morghen. Compiuta in un Volume. gr. 8. Lipsia. carton. Subscr. Pr. 2 Tblt. 25 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die
Buchhandlung des Waisenhauses.

In allen Buchhandlungen zu Halle und in der Umgegend ist zu haben:

Kurzgefaßtes Hand- und Hilfsbuch für Beamte und Geschäftsmänner in den Preussischen Staaten. 8. Halle, Gebauer 1827. Geheftet 15 Sgr.

Der Herr Verfasser, ein bekannter und geschäftiger Geschäftsmann, ist überzeugt, durch die Herausgabe dieses alphabetisch geordneten Handbuchs einem Bedürfnis abgeholfen zu haben, welches bisher nicht nur von untern Beamten, Magistratspersonen, Guts-, herrschaften auf dem Lande, Gemeindefchreibern, Schulzen, Küstern, Einnehmern u. s. w., sondern namentlich auch von Gewerbetreibenden, Handelsleuten u. c., welchen eine kurze Belehrung über Rechtsgegenstände wünschenswerth ist, lebhaft gefühlt wurde. (Namentlich ist dieses Buch durch die öftere Verweisung auf das Merseburger Amtsblatt für diesen Regierungsbezirk brauchbar.)

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich diesen bevorstehenden Martinimarkt mit allen Sorten Tuch von vorzüglicher Güte versehen bin und einen Laden für die billigsten Preise aufreißte bedienen werde; ich bitte daher um geneigten Zuspruch. Halle, den 6. November 1827.

Der Tuchmachermeister Krug
aus Drechna.

Anzeige.

Florian's sämtliche Werke.

Neu übersetzt

von

L. G. Förster,

dem Uebersetzer des Cervantes und des Ossian.

In zwey verschiedenen Ausgaben.

- 1) Taschen-Ausgabe auf weißem Druckpapier. 18 Bände. geh. Preis à Band 11¼ Sgr. oder 40 Kr.
- 2) Octav-Ausgabe auf Beinpapier. 9 Bände. Preis à Band 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Fl. 24 Kr.

Zimmer wird der liebenswürdige, feinsühlende Florian klassisch bleiben. Er ist einheimisch geworden im deutschen Vaterlande, welches er auch in jeder Hinsicht, sowohl seiner reinen und leichten Sprache, als auch seiner lieblichen Dichtungen und ganz sittlichen Darstellungen wegen, mit Recht verdient.

Die Werke Florian's werden in folgender Ordnung geliefert werden: 1) Novellen: Blimberis, Peter, Cölestine, Sophronimus, Sancho, Bathmendi, Rosalba, Selmours, Selico, Claudine, Zulbar, Camireh, Valeria. 2) Wilhelm Tell. 3) Eliesar und Nephthali. 4) Numa Pompilius. 5) Fabeln. 6) Theater. 7) Idyllen: Myrtil und Chloe, Estelle &c. 8) Gonzalvo von Cordova, oder die Wiedereroberung Granada's. 9) Galatea. 10) Vermischte Schriften. 11) Briefe. 12) Florians Jugend. 13) Nachgelassene Schriften.

Das Ganze wird im Laufe des Jahres 1828 beendet werden. Für äußere Eleganz und correcten Druck ist bestens Sorge getragen.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an. Leipzig und Quedlinburg, im September 1827.

Basse'sche Buchhandlung.

Für Musikfreunde.

Das 2te Verzeichniß meiner Musikalien-Sammlung, welches eine Auswahl der vorzüglichsten und beliebtesten Tonstücke für Pianoforte zu 2 und 4 Händen, desgl. mehrere neue Ouvertüren, Opern-Auszüge und Gesänge mit Begleitung des Pianoforts und der Guitarre enthält, ist für 2½ Sgr. bey mir zu haben, und bitte ich ganz ergebenst: ein verehrliches kunstliebendes Publikum wolle mein Unternehmen durch gütige Theilnahme gefälligst unterstützen.

Halle, den 30. October 1827.

J. G. Lursch, Leihbibliothekar;
am Schulberge Nr. 60.

K a l e n d e r.

Stollberger, Quedlinburger, Delitzscher und Eis-
leber Geschichts-, Haushaltungs- und Comptoir-Kalen-
der, so wie Hallische, Magdeburger und Quedlinburger
Volkskalender sind in der Gerlach'schen Handlung,
Klausstraße Nr. 826, zu haben.

Wollne Manns-, Frauen- und Kinder-Unterzieh-
jacken und Hosen, alle Sorten seidne, baumwollne, wollne
Strümpfe, Haar- und Kork-Sohlen in die Schuhe und
Stiefeln, warme Schuhe und Pantoffeln, alle Sorten
gefütterte und ungefütterte Handschuh empfiehlt zu billi-
gen Preisen die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße
Nr. 826.

Vorzügliche Sorten Rauchtabak aus der bekannten
Fabrik von Fleck, das Pfund zu 10 Sgr., 14 Sgr.
und 20 Sgr. in $\frac{1}{2}$ Pfund Packeten, welche sich durch
ihren angenehmen Geruch und Leichtigkeit empfehlen, die
ohne Sauce und wahrhaft gute Blätter sind, die ohne
künstliche Nachhülfe und daher der Gesundheit am wenig-
sten nachtheilig sind, sind nur allein in Halle in der
Gerlach'schen Handlung zu haben.

Weisse und schwarze Strausfedern kann ich zu einem
sehr billigen Preise erlassen.

Bacher.

Marktanzeige von E. H. Hollstein in Halle.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich zum bevorstehenden Martinimarkt ganz ergebenst mit allen Sorten weißen Zuckernüssen, braunen Pfeffernüssen, griechischen oder Mandelnüssen, Thorner Kuchen, Rosen-, Orangen- und Citronen-Nüssen, Theestangen, Nürnberger Oblaten- und weißen Kuchen in und außer Packeten, auch allen Sorten weißen, gewürzten und braunen, runden und langen Scheiben; desgleichen Zucker- und Conditorenwaaren in vorzüglichster Güte und beliebigen Aeußern, Hamburger Zuckerbilder, auch eine große Auswahl schöner Berliner Zug- und Gemälde-, Bonbons, extra feine und wohlschmeckende Vanille- und Gewürz-Chocolade.

Auch empfehle ich vorzüglich dieses Jahr in bester Güte alle Sorten weißen und gelben Wachsstock, große und kleine Altarkerzen, desgleichen Tafel-, Hand- und Rutschlaternen-Lichte und weißes Scheibenwachs.

Die Waaren sind sowohl in meiner Bude, welche mit meiner Firma bezeichnet ist, als auch täglich in meinem Hause oder Laden Nr. 119 $\frac{1}{2}$ auf dem Neumarkt nahe am Rathskeller, und in meiner Marktbude der Hauptwache gegenüber, immer und in bester Güte zu billigen Preisen zu haben.

Langer aus Merseburg

empfehlen sich diesen Markt in seiner Bude mit den bekannten dauerhaften zinnernen Fasshähnen, allen Sorten Wärmflaschen, Lampen, Leuchtern, Vorlege-, Tisch- und Kindertöpfeln u. dergl. mehr, so wie auch mit einer großen Auswahl von Pfeifenabgüssen in Duz. sehr billig.

Obige Artikel sind auch fortwährend in Commission beym Kaufmann Herrn Arnold an der Marktkirche zu den nämlichen Preisen zu haben und können jederzeit da selbst Bestellungen aufgegeben werden.

Altes Zinn wird in meiner Bude so wie in meiner Niederlage zu den höchsten Preisen im Tausch gegen Waare und auch für baare Zahlung angenommen.

Die Mode- und Puzhandlung

von

F. C. Braconier aus Calbe an der Saale

empfehl't sich einem hochgeehrten Publikum zu bevorstehendem Martinimarkt mit einer großen Auswahl geschmackvoller Winterhüte, worunter auch eine Auswahl schöner Feilbehüte, Hauben, Kragen, Fraisen, Schleyer, Florstücher, Linon, Spitzen, Spitzentüll, seidene Bänder im neuesten Geschmack, schöner französischer Blumen, Federn, die beliebtesten seidnen Locken à la noye, lackirte Leibgürtel mit Stahlschiebern, außerordentlich billige Handschuh, gestickte Kinderhäubchen, Stief- und Häkelfeide, seidene Canevas, schwarze und weiße Chemisets, und alle ins Modefach einschlagende Artikel. Noch verspreche ich eine prompte und reelle Bedienung und außerordentlich billige Preise, und bitte ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch. Mein Stand ist im Hause des Gastwirths Herrn Stoye auf dem Neumarkt in der Weintraube eine Treppe hoch.

U. Schuler aus Eisleben

besteht den bevorstehenden Martinimarkt mit einem vollständig assortirten Tuchlager, er empfehl't eine Auswahl von feinen, mittleren und ordinären niederländischen Tüchern in allen Farben. Vorzüglich empfehl't er eine schöne Auswahl melirte Tücher zu Mänteln und zu ganz billigen Preisen. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jessnitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Handlungs = Anzeige.

Zum bevorstehenden Martinimarkt empfehlen wir einem verehrungswürdigen Publikum eine Auswahl ganz feiner moderner dunkler Kattune, schwarze und couleurte Merinos und brochirte Bombassins, eine Auswahl schwarzen Satin Türk, Satin Grec, Gros de Berlin, Gros de Naples, Levantine und Marceline, eine Auswahl couleurte glatte und quadrirtre Gros de Berlin und Gros de Naples, Levantine, Marceline und Futtertassente, eine Auswahl helle und dunkle Circassienne zu Damenmänteln, karirte und gestreifte Gingham, eine Auswahl $\frac{3}{4}$ breite Indienne zu Damenkleidern und Ueberrocken in den modernsten Dessains und Farben, Piqué und Piquédecken, Gardineammusseline in allen Breiten und Feinen, Gardinenfransen der modernsten Dessains, Wallis oder Dimity, $\frac{3}{4}$ breite Berliner Gaze und Gazestreifen, weiße Leinwand in allen Breiten und Feinen, graue Franz- und schwarze Noir: Leinwand, dunkelkarirte Ueberzugleinwand, roth und blaugestreifte Federleinwand, roth und blaugestreiften Bettbarchent, weiße und dunkle leinene Taschentücher, weiße und schwarze Damen- und Herrenstrümpfe, Piqué- und Toilinetwesten, schwarzen und couleurten Kasimir, Umschlagetücher in Circassien, Wolle, Bourre de Soye und Baumwolle, Long-Shawls, schwarzen und grünen Manchester zu Veinkleidern, Futterflanelle in allen Breiten und Qualitäten, Körper- und Gesundheitsflanell, Körper- und glatten Mulum, weiße und schwarze englische Doppelwatten und viele andere dergl. icken Waaren offeriren wir zu ganz billigen Preisen. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Holzman n.

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 6. November 1827.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Martinimarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Löwenthal und Marcusi

empfehlen zu dem bevorstehenden Martinimarkt ihr von der jetzigen Frankfurter Messe aufs geschmackvollste assortirtes Modewaarenlager, bestehend in einer großen Auswahl der modernsten couleurten und schwarzen Seidenzeuge, desgleichen in Shawls und Tüchern, die neuesten Kattune, Circassienne, englische und französische Merinos in den modernsten Farben, weiße Zeuge aller Art, glatte und wattirte Piqué's, gemusterte Sansspeins, desgleichen Bettdecken, ächten Spitzengrund in allen Breiten, $\frac{1}{4}$ br. französischen Batist, $\frac{1}{4}$ breite Bettrells, $\frac{1}{4}$ breite feine Barchente, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ breite Singhams zu ganz heruntergesetzten Preisen, ganz feine Gesundheits- und Körperflanelle und noch mehrere andere der jetzigen Jahreszeit angemessene Artikel. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe ist es uns möglich, ganz billige Preise zu stellen, wir bitten daher um gütigen Zuspruch.

Rosa: Flanell,

so wie Berliner Gesundheitsflanelle, von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, auch viele andere Sorten von gewöhnlichen Flanellen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Alle Sorten Gläser, concav und convex, Brillen, Porznetten, Perspective in Silber, Schildkröth, plattirt und in Stahl, so wie Barometer, Thermometer, Spiritus-, Laugen- und Vitriol-Waagen empfiehlt zu den billigsten Preisen
Franz Vaccani.

Nother Thurm Gallerie Nr. 10.

Bey Unterzeichnetem sind die jetzt modernen Locken à la Neige, zugleich aber noch eine ganz neue Art fester Locken à la Neige, welche vorzüglich zu Ball-Frisuren zu empfehlen sind, zu haben.
Stabenow.

Auf dem Rittergut Wegwitz wird ein unverheiratheter Gärtner, welcher sich in Hinsicht seines Betragens als auch seiner Kenntnisse legitimiren kann, in Dienst gesucht.
Krazenstein.

Neu erfundene Eichel-Chocolade.

Auf das von Seiten des Königl. hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten diesem Fabricat ertheilte Ackerkenntniß, haben Se. Majestät der König dem Unterzeichneten mit einem Privilegium zur ausschließlichen Anfertigung dieses Fabricats als für Allerhöchst Dero sämmtliche Provinzen begnadigt.

Geprüfte Wirkung derselben.

Diese Chocolade wirkt sehr nährend, auflösend und zugleich stärkend für Kinder und Erwachsene; auflösend wirkt sie in Drüsenkrankheiten, Scropheln, Verschleimungen, Störungen des Unterleibes und in der englischen Krankheit; stärkend wirkt sie bey allgemeiner Schwäche, bey Schwäche des Magens und Darmkanals, Wurmbeschwerden und Reinigung zu Durchfällen; nährend wirkt sie bey Abzehrungen.

Sowohl die patentirte Gerstenschocolade für Brustkranke, als auch die privil. Eichelchocolade, und die ächte Isl. Mooschocolade, welcher das Moos nicht als trockner Staub, sondern als Gallert beygemischt ist, so wie die bekannten andern Sorten, als: feinste Vanille-Chocolade,

- Gesundheits do.
- Gewürz do.
- Französische do.
- Holländische do.
- gute einfache do.
- Cacao-Masse in Tafeln

sind dem Herrn F. A. L. Blüthner in Halle von mir in Commission gegeben, und daselbst zum billigen Fabricpreis zu haben.
W. Pollak,
Chocoladen- und Marzipan-Fabrikant in Berlin.

Presshefen ganz frisch und von bester Güte werden verkauft in dem Branntweinladen, Schmeerstraße am Eingang der Ruhgasse.

Halle, den 30. October 1827.

Gottschalg.

Gesundheits = Knaster,
 doch ohne ärztliche Urtheile, à Pfund 10 Egr. von be-
 sonderer Leichtigkeit, schönem Geschmack und Geruch; die
 schon bekannten Sorten Cuba, Laguayra, Barinas,
 Knaster, Littera F und Portorico à 10 Egr., Klein-
 Knaster und feiner Portorico à 12½ Egr. und 15 Egr.,
 feine Melange = Knasters à 17½, 20 und 22½ Egr., und
 mehrere dergleichen mittlere und feinere Tabake sind stets
 in bester Qualität bey mir zu haben.

Zugleich offerire ich den Herren Rauchern meine acht
 holländischen Tabake aus der Fabrik des Herrn Henr.
 Oldenkott in Amsterdam, und empfehle namentlich
 folgende Sorten als etwas Vorzügliches:

Kornähr oder holländ. Gesundheits = Knaster
 à 11 Egr.

Schwarz Wappen à 12, 15, 21¼ und 27½ Egr

Roth Wappen à 15, 21¼ und 27½ Egr.

Spanisch Wappen à 18¼ Egr.

Half = Knaster à 1½ Thlr.

W. Fürstenberg.

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Cuba = Knaster das Pfund 10 Egr.

Knaster Littera F. „ „ 10 „

Westind. Knaster Nr. 1 „ 15 „

da. do. Nr. 2 „ 12½ „

da. do. Nr. 3 „ 10 „

Peritknaster in braun Papier 10 „

Span. Knaster „ „ 15 „

Holländ. Knaster „ „ 15 „

Fein Portorico „ „ 10 „

Vorsehende Rauchtabake sind als vorzüglich zu empfehlen
 und werden zu beygesetzten Fabrikpreisen, bey Ankauf
 von einem Thaler 4 Egr. Rabatt geben

Schmidt und Comp. Alter Buttermarkt.

Gute neue holländische Vollheyringe wie auch mar-
 nirte Heringe erhielt und verkauft

J. A. Lehmann in der Schmeerstraße.

Halle, den 6. November 1827.

Nachstehende Weine von vorzüglicher Güte, als:

Muscaden Lünell pro Maaß	25	Sgr.
Mallaga	25	„
Haut Barfac	22½	„
Medoc	20	„
Rouffillion	20	„
Graves	17½	„
Dergleichen	15	„

bey größern Quantitäten noch billiger empfiehlt

S. A. Lehmann in der Schmeerstraße.

Halle, den 5. November 1827.

Die Kester meiner ächten Haarteiler Blumenzwiebeln, bestehend in Iris, Ranunkeln, Tulipanen, Tacetsen, Crocus ic. verkaufe ich von heute ab zu halben Preis sen.

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Anzeige. Sieben Sorten der besten Heringe sind zur Auswahl für jeden beliebigen Käufer immer in der Niederlage ausgestellt bey'm Heringshändler Bolze auf dem Markte.

Fetten holländischen Käse empfing und verkauft im Ganzen und einzeln möglichst billig

S. A. Lehmann in der Schmeerstraße.

Halle, den 6. November 1827.

Sehr wohlschmeckende frische Sahlbutter in Fässern und einzeln billigt empfiehlt

Aug. Prasser.

Neue marinirte Heringe sind fortwährend zu haben bey'm Heringshändler Bolze.

Große pommerische Neunaugen, marinirte Heringe, dergl. Bratheringe, fetten Schweizertäse empfing billigt

Blüthner auf dem alten Markt.

Pferde = Verkauf.

Unterzeichneter kann zwey braune Wagensperde, zusammen oder einzeln, ingleichen ein Reitpferd, zum billigen Verkauf alhier nachweisen.

Halle, den 6. November 1827.

Der Auctionator Holland.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist der an dem Hause und Zubehör sub Nr. 2168 vor dem Klaussthore allhier, der unverehelichten Marie Regine Lättrich eigenthümlich zustehende, auf 164 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Antheil Schuldenhalber subhastiret, und

der 8te December c. Morgens 10 Uhr zum Vierungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstücks-Antheil zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sohanes Grundstücks-Antheil zugeschlagen, nach abgelaufenem Vierungstermine aber, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 14. September 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Daß der auf den 15. December c. angeetzte Licitationstermin auf das dem Gastwirth Johann Gottfried Höfer zugehörige, sub Nr. 1495 vor dem Steintore allhier belegene Haus und Zubehör, eingetretener Umstände halber, wiederum aufgehoben worden, solches wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 26. October 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Wir sind Willens, unser in der Galgstraße unweit der Post sub Nr. 280 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen diesen Verkauf betreffend erfahren Kauflustige im Bureau des Leihhauses, Galgstraße Nr. 281. Halle, den 23. October 1827.

L. Poinlous Erben.

Auctions = Anzeige.

In Auftrag Eines Königl. Wohlbl. Landgerichts allhier sollen künftigen Montag, als den 12. Novbr. o., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionssaale Silber, Zinn, Kupfer, Messinggeschirre, Wäsche, Sopha's, Kommoden, Spiegel, Wanduhren, so wie auch mehrere Kästen mit Pfefferkuchen und Zuckerwaaren und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeschirre gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 7. November 1827.

Der Auctionator Holland.

Auction. Donnerstags den 15. November d. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen die in einer Prozeßsache dem Verklagten Behufs der Befriedigung des Klägers abgepfändeten Gegenstände, an Betten, Meubles und Hausgeräthe im Gasthose zu den drey Königen allhier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 30. October 1827.

Vermöge Auftrags.

Looff, Landgerichts- Secretair.

Holzverkäufe. Montag den 12. d. M. früh 10 Uhr sollen im Königl. Heiderewier, Distrikt Cröllwitzer Ecke und Wildschuppen, eine Quantität Reisholzschocke, und

Mittwoch den 14. d. M. früh 10 Uhr, daselbst im Distrikt Hopfberg, eine Quantität Eichen, Birken und Ellern auf dem Stamme meistbietend verkauft und die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 6. November 1827.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

Anzeige. Bey Walther auf dem Steinwege Nr. 1692 sind von jetzt an alle Sorten Aepfel billig zu verkaufen, auch werden selbige Markttags auf dem Obstmarkt und an andern Tagen im Keller bey Hrn. Hofrath Kesperstein, der Accise gegenüber, verkauft.

In Glaucha Nr. 1765 sind drey fette Schweine zu verkaufen.

Ackerverpachtung.

Die der Demoiselle Kettig hieselbst gehörige, in der Siebichensteiner Marke belegene Ause von circa 14 $\frac{1}{2}$ Acker soll von Michaelis 1828 an auf 6 Jahre verpachtet werden.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, die Gebote des Pachtzinses

den 15. November dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben.

Halle, den 24. October 1827.

Der Justizcommissar *Mänicke*.

Hausverkauf.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, in einer sehr gangbaren Straße gelegen, mit 12 Stuben, Kammern, Alkoven, 1 Laden und Stube, 3 gewölbte trockne Keller, Hofraum mit Röhre und Brunnenwasser, nebst Waschhaus, alles in sehr gutem Stande, (auch kann eine Einfahrt mit wenigen Kosten gemacht werden,) soll aus freyer Hand verkauft werden. Nachricht ertheilt der Geschäftsführer *Bert*, wohnhaft bey dem Braumeister Herrn *Schrumpf*, Spiegelgasse Nr. 58.

Das Haus Nr. 478 in der Schmeerstraße steht aus freyer Hand zu verkaufen. *Böge*.

Einige gute Klaviere sind zu vermietthen Märkerstraße Nr. 444 parterre.

In der Fleischergasse Nr. 135 (im Stabenow'schen Hause) ist zu Ostern 1828 ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern vorn, 2 kleineren Stuben hinten heraus, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, zugleich mit Benutzung des Bodens und Mißgebrauch des Waschhauses zu vermietthen.

Salzbutter in Fässern und ausgestochen bey *Voigt*, große Klausstraße.

Seife der Stein 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Lichte 6 Pfund für 1 Thlr. bey *Keil jun.* Große Klausstraße.

Mehrere Häuser in hiesiger Stadt, so wie vorzugsweise ein bedeutendes Gartengrundstück mit gesicherter Casinahrung und zum Oekonomie-Betriebe, wegen vortheilhaften Absatz der Milch, eingerichtet, ganz nahe der Stadt und der vorbeifahrenden großen Kunststraße gelegen, steht zum Verkauf. Das Nähere, so wie Vermessungsplan und Nutzungsausschlag sind unentgeltlich im Oekonomie-Commissions-Bureau in Merseburg, Neumarkt Nr. 80, einzusehen.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Alle Woche ist zwey Mal Gelegenheit nach Berlin zu fahren, auch kann ich mit ein- und zweyspännigem Fuhrwerk zu Spazierfahrten zu jeder Zeit aufwarten.
Halle, den 7. November 1827.

Vogel,

wohnhaft hinterm Rathhause Nr. 231.

Pferde-Verkauf.

Ich bin Willens, ein Paar gute, feste, brauchbare Pferde ganz billig zu verkaufen, um keiner andern Ursache wegen, als weil ich für diesen Winter nicht so viele halten will.
Lohnfuhrmann Pabst.

Ein Beamter sucht zu Ostern in der Nähe des Marktes eine bequeme Wohnung von drey Stuben, Küche, Kammern und Bodengelass. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse gefälligst einzusenden — Ruhgasse Nr. 450 bey Herrn Siméon.

Ein Studiosus will im Schreiben, Rechnen, in der Rechtschreibekunst, in der Geographie, im Klavierspielen, im Guitarrspielen und Singen Unterricht geben, gegen das Honorar von 2 Silbergroschen für 1 Stunde. Nähere Nachricht giebt

Müller, Stud. theol.
Brauhausgasse Nr. 335, zu sprechen von 7—9 Uhr
Morgens.

Sonnabend den 10. November zum Abendessen Trutzhahn und Hasenbraten, Karpfen à la Pologne.

Wilh. Koch.

Sonnabend den 10. Novbr. giebt es zum Abendessen Schellrippe und Fiskeknochen, auch Gänsebraten bey Weise im Apollgarten.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergehenst bekannt, daß ich ein Billard etablirt habe; es bittet um geneigten Zuspruch

Ochse,
Gastwirth zum goldnen Adler.

Auf künftigen Sonntag, als den 11. Novbr., ist Pfannkuchenfest mit Tanzvergnügen, Lehrbursche und unanständige Frauenzimmer werden zurückgewiesen.

Ochse,
Gastwirth zum goldnen Adler.

Sonntag den 11. Novbr. giebt es gut gebackenen dicken Kirmestuchen und Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 11. und 12. Novbr., soll bey mir die allgemeine Dorfkirmse gehalten werden, wozu ich ergehenst einlade.

Winter in Reideburg.

Sonntag den 11. Novbr. ist Berliner Pfannkuchensfest und Tanzvergnügen bey

Wilh. Koch.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hiers durch ergehenst an, daß auf kommenden Sonntag, Montag und Dienstag, als den 11. 12. und 13. November, die Kirmse mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu um gütigen und zahlreichen Zuspruch bittet

der Gastwirth Weber.

Kommenden Sonntag und Montag, als den 11. und 12. November, soll das Kirmesfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergehenst einladet

der Gastwirth Schmidt in Reideburg.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bey Fischer in Nr. 1916, dem Apollgarten gegenüber.